

Vorläufige Zahlen für das Geschäftsjahr 2013: Fidor Bank AG meldet Break Even bei deutlichem Wachstum sowohl im Geschäft mit Retail- (B-to-C) als auch Geschäftskunden (B-to-B)

+++ Fidor Bank schafft erstmals seit Gründung ein positives Ergebnis

+++ Erhebliche Ausweitung des Kredit- und Einlagengeschäfts führt zu einer Verdreifachung des Zinsergebnisses

+++ Signifikanter Anstieg im Provisionsergebnis vor allem durch Gewinnung weiterer Partner im B-to-B-Segment

+++ Ausblick 2014: Fortschreibung der positiven Ergebnisentwicklung unter Beibehaltung des Wachstumskurses, deutlicher Ausbau der Produktpalette und Internationalisierung

Vorläufige Geschäftszahlen 2013

München, 28. März 2014: Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013, dem vierten Geschäftsjahr der Bank, konnte die Fidor Bank AG ihr Geschäft wiederum deutlich ausweiten. So wuchs die Bilanzsumme um 31,5 % von 173,86 Mio. EUR auf 228,63 Mio. EUR.

Die Forderungen an Kunden stiegen von 90,09 Mio. EUR (31.12.2012) auf 155,51 Mio. EUR zum Jahresende 2013 und resultierten sowohl aus dem von der Bank entwickelten eigenen Kreditgeschäft als auch insbesondere aus der Finanzierung von Forderungsportfolien ausgewählter Kooperationspartner. Die Ausrichtung auf breit gestreute und gut besicherte granulare Handelsforderungen ist ein Kernelement der sehr konservativen Risikostrategie der Fidor Bank AG. Damit konnten Ausfälle im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr gering gehalten werden. Im Einlagengeschäft erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden von 156,33 Mio. EUR auf 201,53 Mio. EUR. Die Bank gewinnt neue Kunden nicht durch besonders aggressive Zinssätze, sondern durch einen nachhaltigen und vor allen Dingen glaubwürdigen Gesamtansatz, der vor allem in der Fidor Banking Community seinen Ausdruck findet.

Auf Grund der Ausweitung des Einlagen- und Kreditgeschäfts konnte das Zinsergebnis von 2,17 Mio. EUR in 2012 auf 6,57 Mio. EUR in diesem Geschäftsjahr mehr als verdreifacht werden.

Das Provisionsergebnis verdoppelte sich im Vergleich zum Vorjahr und beträgt in 2013 3,12 Mio. EUR. Der Anstieg der Provisionserlöse resultiert im Wesentlichen aus dem Ausbau des Geschäfts mit Geschäftskunden im Rahmen der bankeigenen

B-to-B-Strategie. Unternehmen können die Payment- und Banking-Plattform der Bank in ihren eigenen Marktauftritt einbinden und für ihre Kunden nutzen. Die Nachfrage nach diesen White-Label-Kooperationen wächst stark. Auch die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 5,32 Mio. EUR (im Vorjahr 2,41 Mio. EUR) sind primär diesem Geschäftsbereich zuzurechnen.

Das vorläufige, ungeprüfte Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit der Fidor Bank AG verbesserte sich von -3,09 Mio. EUR im Vorjahr auf -0,10 Mio. EUR in 2013. Unter Berücksichtigung der Erträge aus der Bildung aktiver latenter Steuern wurde in 2013 ein vorläufiger Jahresüberschuss von 0,34 Mio. EUR erzielt. Im Vorjahr erwirtschaftete die Bank noch einen Jahresfehlbetrag von 2,11 Mio. EUR.

Das für 2013 angekündigte ausgeglichene Ergebnis der Bank konnte somit erreicht werden.

„Die konsequente Einführung unseres kundenzentrierten innovativen Geschäftsmodells schlägt sich nun auch im finanziellen Ergebnis nieder. Es gibt wenige Retailbanken, die bereits nach 4 Jahren profitabel sind.“ freut sich Matthias Kröner, Sprecher des Vorstands der Fidor Bank AG.

Neue Technologien ermöglichen eine konsequente Ausrichtung auf Innovations- und Serviceführerschaft und damit eine schnellere Erreichung des Profitabilitätsziels. Die 100% Tochter FidorTecS AG (<http://www.fidortecs.de>) ist ein anerkannter Innovationsführer im Segment FinTech. Zuletzt wurde das Unternehmen im Januar 2014 auf die FinTech50 Shortlist gesetzt. Damit erhielt das Unternehmen die Auszeichnung, zu den weltweit 50 innovativsten und regelbrechenden Unternehmen der noch jungen FinTech Branche zu gehören. (Quelle: <http://www.fintechcity.com/the-fintech50-2014/4581938491>). FidorTecS AG bietet hierbei nicht nur zukunftsfähige Techniklösungen für die Muttergesellschaft an, sondern ist zudem auf die Entwicklung und den Verkauf von E-Commerce-Produkten sowie Beratungsdienstleistungen für Software und Marktbearbeitung im innovativen Internet-Umfeld spezialisiert.

Abgerundet wird die Gruppenstruktur durch die Dienstleistungen der Fidor Payment Services GmbH (www.fidorpays.de) in den Bereichen internationale Payment-Transaktionen und e-Wallet-Systeme für E-Commerce und Game-Developer.

Starke operative Entwicklung

Wie in den Jahren zuvor hat sich Fidor Bank auf einen effizienten Kommunikationsmix aus Social Media und Performance Marketing Maßnahmen konzentriert und auf reichweitenstarke Marketing Maßnahmen darüber hinaus verzichtet, so dass die Kundengewinnungskosten im Industrievergleich äußerst gering gehalten werden konnten.

Dennoch konnten mehr als 65.000 neu registrierte Community Nutzer generiert werden, aus denen rund 37% voll legitimierte Smart Girokonto Nutzer gewonnen werden konnten. Die ursprüngliche Planung hatte eine Konvertierungsquote von 10% angenommen.

Die im September 2013 neu positionierte Fidor Smart Prepaid MasterCard wurde in 2013 von 14.500 Neukunden aktiv genutzt, so dass sich die Zahl der aktiven Prepaid MasterCard Kunden nach rund 2 Jahren Laufzeit des Kartenprogramms auf mehr als 27.000 steigern lassen konnte.

Das erste Angebot Geschäftskonto-Angebot konnte gegen Ende des abgelaufenen Jahres ebenfalls erfolgreich eingeführt werden. Bis Ende 2013 konnten knapp 1.000 E-Commerce affine Geschäftskunden gewonnen werden konnten.

Matthias Kröner: „2013 zeigt uns einmal mehr, dass das Konzept der Fidor Bank AG ankommt, nicht nur bei unseren Kunden im Netz, sondern auch bei unseren B-to-B Partnern. Und dies freut uns ganz besonders!“

Für 2014 hat sich die Bank ehrgeizige Entwicklungsziele gesteckt

Neben dem Ausbau des Ergebnisses steht der weitere konsequente Ausbau des Fidor Smart Girokonto und des Fidor Smart Geschäftskontos sowie des Kartenangebots im Vordergrund.

Auch die letztjährig angekündigte internationale Expansion nimmt Gestalt an. Als erster Schritt der Marktbearbeitung ist in Russland am 25.03. die Community an den Start gegangen. Im Verlauf des Jahres wird nun Schritt für Schritt die Finanzdienstleistung ausgerollt. Als nächster Markt steht UK an. Für 2015 spricht die Bank mit Partnern in Asien und im mittleren Osten.

'Unsere Partner sehen, was wir im Netz können und möchten dieses Angebot in ihre Märkte übertragen! Daraus ergibt sich für uns die Chance auf eine schnelle und effiziente Internationalisierung', so Matthias Kröner.

Fidor Bank – mehrfach international ausgezeichnet!

Die Fidor Bank AG wurde in 2013 wie in keinem Jahr zuvor international und mehrfach für ihre Leistungen im Bereich IT-Banking und Social Media-Integration international unter anderem als „[Most Innovative Bank Germany](#)“ oder mit dem „[Bank Innovation Award](#)“ ausgezeichnet.

Über Fidor Bank Gruppe:

Die Fidor Bank AG (<http://www.fidor.de>) ist eine in Deutschland lizenzierte internet-basierte Direktbank. Mit dem Fidor Smart Girokonto richtet sich die Bank an Privat- und Geschäftskunden. Als Erstbank-Verbindung bietet das Fidor Smart Girokonto die Verbindung aus klassischem Kontoangebot sowie Internet-Payment und innovativem Banking-Angebot. Das Angebot an die Geschäftskunden umfasst ausgewählte Finanzierungsprodukte sowie ein speziell für den e-Commerce geschaffenes Fidor Smart Geschäftskonto.

Pressekontakt:

Nick Riegger | Sandstraße 33 | 80335 München | Germany
Tel.: +49 89 189 085 157 | Fax: +49 89 189 085 199 |
presse@fidor.de